

Kontakt: Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh
Institut für Geologie und Paläontologie
Innrain 52, A-6020 Innsbruck
Telefon: +43(0)512/507/5686
Telefax: +43(0)512/507/2914
e-mail: Bernhard.Fuegenschuh@uibk.ac.at



Naturwissenschaftlich-Medizinischer Verein in Innsbruck

(<http://www2.uibk.ac.at/natmedverein/>)

Einladung zum 4. Vortrag im Vereinsjahr 2007/2008

Wie entsteht ein Gebirge? Und heben sich die Alpen immer noch?

Wenn zwei tektonische Platten sich aufeinander zu bewegen, werden die Gesteine in der Kontaktzone zusammen gequetscht, gefaltet und zerbrochen. Gesteine sind tendenziell spezifisch schwerer als ozeanische und haben deshalb die Tendenz, nach oben zu entweichen. Ausdruck davon sind Überschiebungen, bei denen mehrere Kilometer dicke Krustenpakete aufeinander gestapelt werden. Mit seismischen Untersuchungen können mit einer Art "Echoloth-Verfahren" Überschiebungen bis in Tiefen von über 10 km verfolgt werden. Infolge der durch Stapelung hervorgerufenen Krustenverdickung erfährt das werdende Gebirge einen Auftrieb. Die großräumige Hebung verursacht lokale Niederschläge und führt somit sofort zu Erosion. Im Falle der Alpen sind dabei in den letzten ca. 30 Millionen Jahren eine bis über 20 km mächtige Schicht von Gesteinen abgetragen worden. Die Kontinente bewegen sich heute noch, und Teile der Alpen heben sich immer noch. Wie steht es mit der Abtrag?

Univ. Prof. Dr. Adrian Pfiffner

Institut für Geologie, Universität Bern

Wann: **Dienstag, 22.04.2008, 19:00 (st) Uhr**
Wo: Hörsaal A im 1. Untergeschoß der Medizinisch-Theoretischen Institute, Fritz-Pregl-Straße 3, Innsbruck

Gäste sind herzlich willkommen!